

Fragebogen

Soziales Nachhaltigkeitsbarometer der Energiewende 2018

Begrüßung

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Studie und möchten uns ganz herzlich für Ihre Teilnahmebereitschaft bedanken.

In Deutschland wird intensiv über die Energiepolitik diskutiert. Vor diesem Hintergrund führen wir im Rahmen eines vom BMBF geförderten Projektes bei den omninet-Teilnehmern jährlich eine Befragung durch. An dieser Stelle möchten wir uns bei jenen Teilnehmern bedanken, die bereits im letzten Jahr bei unserer Befragung mitgemacht haben.

Schwerpunktthema bei dieser Erhebung ist Ihre Einstellung und persönliche Erfahrung bezüglich unterschiedlicher Energieträger und der Energiewende. Des Weiteren möchten wir gerne wissen, wie Sie über verschiedene aktuelle Themen denken

Selbstverständlich unterliegt die Studie dem Datenschutz. Alle erhobenen Daten werden anonymisiert erfasst und nur gemeinsam mit den Angaben anderer Befragter ausgewertet. Rückschlüsse auf Ihre Person oder Ihren Haushalt sind nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen des Fragebogens und bedanken uns bereits im Voraus sehr herzlich für Ihre Mitarbeit.

Ihr forsa.omninet-Team

A. Allgemein

Frage A1:

Wie viele Personen, also Erwachsene und Kinder, leben derzeit ständig in Ihrem Haushalt?

- NUMFELD Personen
- keine Angabe

FALLS HAUSHALTSGRÖÙE (A1) > 1

Frage A2:

Wie viele Kinder unter 14 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

- NUMFELD Personen
- keine Angabe

Frage A2a:

Haben Sie eines oder mehrere Kinder, ganz unabhängig davon, wie alt diese sind und ob sie bei Ihnen im Haushalt leben?

- ja
- nein
- keine Angabe

Frage A3:

Wohnen Sie zurzeit zur Miete oder in Eigentum oder wird Ihnen Ihre Wohnung unentgeltlich überlassen?

- Miete
- Eigentum
- unentgeltlich überlassen
- weiß nicht/keine Angabe

Frage A4:

Vermieten Sie Wohnraum?

- ja
- nein
- keine Angabe

Frage A5:

Wie groß ist die Wohnfläche, die von Ihrem Haushalt zum Wohnen genutzt wird (ohne Balkon, Terrasse oder Garten)? Geben Sie die Wohnfläche bitte in Quadratmetern an. Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

- NUMFELD m²
- weiß nicht

Frage A6:

In welcher Art von Gebäude wohnen Sie?

(Einfachnennung)

- freistehendes Ein-/ Zweifamilienhaus
- Reihen-/Doppelhaus
- Mehrfamilienhaus (bis zu sieben Stockwerke)
- Hochhaus (acht oder mehr Stockwerke)
- anderes Gebäude
- weiß nicht

S. Stromversorger

Frage S2:

Beziehen Sie Ihren Strom von einem Ökostromanbieter oder haben Sie einen Ökostromtarif eines konventionellen Stromanbieters gewählt?

(Einfachnennung)

- ja, Ökostromanbieter
- ja, Ökostromtarif
- nein, keines von beiden
- weiß nicht

Frage S6:

Was schätzen Sie, wie viele Kilowattstunden (kWh) Strom hat Ihr Haushalt im Jahr 2017 verbraucht?

- NUMFELD kWh
- weiß nicht

Frage S7:

Wie schätzen Sie den Stromverbrauch Ihres Haushaltes gegenüber den Stromverbräuchen von Haushalten in Deutschland ein, in denen gleich viele Personen wie in Ihrem Haushalt leben? Ihr eigener Stromverbrauch ist ...

- viel höher
- höher
- etwa gleich hoch
- niedriger
- viel niedriger
- weiß nicht

Frage K6:

Haben Sie das Gefühl, dass Sie aufgrund steigender bzw. zu hoher Energiekosten auf Dinge in Ihrem Alltag verzichten müssen?

(Einfachnennung)

- nein
- ja, gelegentlich
- ja, regelmäßig
- weiß nicht
- keine Angabe

FALLS K6 = 2, ALSO „JA, GELEGENTLICH“ ODER K6=3, ALSO „REGELMÄSSIG“

Frage K6b:

Welche Energiekosten sind für Sie besonders belastend?

(Mehrfachnennung, randomisiert)

- Heizkosten
- Stromkosten
- Spritkosten
- IMMER FEST AN LETZTER STELLE
- weiß nicht

E. Erneuerbare Energien

Frage E5:

Die Energiewende umfasst eine Reihe energiepolitischer Zielsetzungen. Bitte geben Sie an, wie Sie persönlich dazu stehen. Bitte nutzen Sie dabei die Skala von 1 bis 5. Eine 1 bedeutet dabei, dass Sie die jeweilige Zielsetzung strikt ablehnen, wohingegen eine 5 bedeutet, dass Sie die betreffende Zielsetzung stark befürworten.

(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)

Skala:

- lehne ich strikt ab (=1)
- ...
- befürworte ich stark (=5)
- weiß nicht

Items:

- a. Ausstieg aus der Kernenergie
- b. Ausbau von erneuerbaren Energieträgern
- c. Ausstieg aus der Kohle
- d. Ausbau der überregionalen Stromnetze
- e. Steigerung der Energieeffizienz
- f. Senkung des Energieverbrauchs
- g. Ausbau von Elektromobilität

Frage E6:

Im Folgenden sehen Sie eine Liste mit verschiedenen Eigenschaftspaaren. Bitte markieren Sie jeweils, wie Sie ganz spontan die Energiewende in Deutschland bewerten würden.

(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)

Eigenschaftspaare:

- a. teuer – kostengünstig
 - b. ungerecht – gerecht
 - c. elitär – bürgernah
 - d. chaotisch – geplant
- IMMER AN LETZTER STELLE
- e. schlecht – gut

Frage E10:

Die Energiewende umfasst unter anderem den Ausbau erneuerbarer Energien. Bitte geben Sie an, wie Sie persönlich zu den unterschiedlichen Technologien stehen. Bitte nutzen Sie dabei die Skala von 1 bis 5. Eine 1 bedeutet dabei, dass Sie den Ausbau dieser Technologie strikt ablehnen, wohingegen eine 5 bedeutet, dass Sie den Ausbau der betreffenden Technologie stark befürworten.

(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)

Skala:

- lehne ich strikt ab (=1)
- ...
- befürworte ich stark (=5)
- weiß nicht

Items:

- a. Ausbau von Solaranlagen auf Hausdächern
- b. Ausbau von Solaranlagen, die auf Freiflächen errichtet werden
- c. Ausbau von Windenergieanlagen an Land
- d. Ausbau von Windenergieanlagen auf See
- e. Ausbau von Anlagen zur energetischen Nutzung von Biomasse
- f. Nutzung von Erdwärme

Frage E11:

Wer hat Ihrer Meinung nach die höchste Glaubwürdigkeit, wenn es um die Bereitstellung von Informationen zur Umsetzung der Energiewende geht?

Bitte wählen Sie maximal drei Antworten aus.

(Mehrfachnennung, randomisiert)

- Energiekonzerne
- Unternehmen aus der erneuerbaren Branche
- Stadtwerke
- Energieberater/Handwerker
- Nachbarn/Freunde
- Umweltverbände
- Verbraucherschutzverbände
- Bundesregierung
- Landesregierung meines Bundeslands
- Kommunen
- Staatliche Behörden oder Stellen
- Wissenschaft
- Energiegenossenschaften
- IMMER FEST AN LETZTER STELLE
- keiner
- andere
- weiß nicht

U. Umsetzung der Energiewende

Frage U3:

Sie zahlen als Verbraucher bzw. Verbraucherin über den Strompreis zunehmend eine Reihe von Entgelten, Abgaben und Umlagen, z.B. für den Ausbau der erneuerbaren Energien, die Stromnetze und die Versorgungssicherheit. Finden Sie es grundsätzlich richtig, dass die Verbraucher für einen Großteil der mit der Energiewende verbundenen Kosten aufkommen?

(Einfachnennung)

- ja, finde ich richtig
- nein, finde ich nicht richtig, der Staat sollte in erster Linie für diese Kosten aufkommen
- nein, finde ich nicht richtig, die Haushalte und Unternehmen, die für hohe klimaschädliche Emissionen verantwortlich sind, sollten in erster Linie für diese Kosten aufkommen
IMMER FEST AN LETZTER STELLE
- weiß nicht

Frage U3b:

Inwieweit finden Sie es gerechtfertigt, dass Energiepreise moderat steigen, wenn dadurch das Klima besser geschützt wird?

- finde ich nicht gerechtfertigt (=1)
- ...
- finde ich gerechtfertigt (=5)
- weiß nicht

Frage U3c:

Stellen Sie sich vor, Sie persönlich müssten aus Klimaschutzgründen für das Autofahren mit einem Benzin- oder Dieselmotor, das Fliegen oder das Heizen mit Öl oder Gas mehr bezahlen. Wie fänden Sie das?

(Einfachnennung)

- Das ist für mich akzeptabel.
- Das finde ich nur akzeptabel, wenn es dafür an anderer Stelle Entlastungen gibt.
- Das finde ich nicht akzeptabel, weil ich es mir nicht leisten kann.
- Das finde ich grundsätzlich nicht akzeptabel.
IMMER FEST AN LETZTER STELLE
- weiß nicht

Frage U3d:

Um die Energiewende auch im Verkehrsbereich voranzubringen, wird vorgeschlagen, ab 2030 Neuzulassungen von Benzin- und Dieselmotoren zu verbieten. Was halten Sie davon?

- lehne ich strikt ab (=1)
- ...
- befürworte ich stark (=5)
- weiß nicht

Frage U6:

Halten Sie es für wichtig, dass sich Bürgerinnen und Bürger frühzeitig am Planungsprozess für Windanlagen in Ihrer Umgebung beteiligen können oder halten Sie das für nicht wichtig?

- halte ich für wichtig
- halte ich für nicht wichtig
- weiß nicht

Frage U6a:

Sollten die betroffenen Bürgerinnen und Bürger das letzte Wort beim Bau von Windanlagen haben, z.B. über einen Bürgerentscheid?

- ja
- nein
- weiß nicht

FALLS U6a=1, ALSO „JA“

Frage U6b:

Wenn Sie das entscheiden könnten, was wäre Ihnen wichtiger: Dass die betroffenen Bürgerinnen und Bürger über den Bau der Windanlagen entscheiden oder dass der Ausbau möglichst schnell vorangeht?

- dass die betroffenen Bürgerinnen und Bürger über den Bau der Windanlagen entscheiden
- dass der Ausbau möglichst schnell vorangeht
- weiß nicht

Frage U7:

Wenn Sie der Bundesregierung einen Ratschlag geben könnten, wie sie eine gerechte Verteilung der Kosten der Energiewende gestalten soll, welcher der unten genannten Punkte wäre Ihnen dann am wichtigsten?

(Einfachnennung, randomisiert)

- Wer ein höheres Einkommen hat, der sollte auch finanziell mehr zur Energiewende beisteuern als jemand mit einem geringeren Einkommen.
- Die Kosten der Energiewende sollten gleichmäßig auf alle verteilt werden.
- Je mehr jemand verbraucht, desto mehr sollte er pro verbrauchter Einheit zahlen,
- weiß nicht

Frage U8:

Wenn Sie einmal daran denken, wie die Energiewende umgesetzt wird, wie zufrieden sind Sie diesbezüglich mit der Politik der Bundesregierung?

- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- weder zufrieden noch unzufrieden
- eher unzufrieden
- sehr unzufrieden
- weiß nicht

FALLS U8 = 4, 5 ALSO EHER UNZUFRIEDEN ODER SEHR UNZUFRIEDEN

Frage U8b:

Was stört Sie am meisten an der Umsetzung der Energiewende durch die Bundesregierung?
Bitte wählen Sie maximal drei Antworten aus.

(Mehrfachnennung, max. 3, randomisiert)

- Es geht zu langsam, um das Klima wirksam zu schützen.
- Es geht zu schnell, der Wandel braucht mehr Zeit.
- Der Landschafts- und Naturschutz wird nicht ausreichend berücksichtigt.
- Die soziale Gerechtigkeit bleibt auf der Strecke.
- Es gibt keine fairen Wettbewerbsbedingungen für die erneuerbaren Energien.
- Die Kosten sind zu hoch.
- Ich lehne die Energiewende grundlegend ab.
IMMER FEST AN LETZTER STELLE.
- sonstiges
- weiß nicht

Frage U9:

Welche Partei hat aus Ihrer Sicht die besten Konzepte zur Umsetzung der Energiewende?

- CDU / CSU
- SPD
- AfD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90 / Die Grünen
- eine andere Partei
- keine Partei
- weiß nicht
- keine Angabe

Frage U10:

Es zeichnet sich ab, dass Deutschland das Klimaschutzziel für 2020 nicht erreichen wird.
Voraussichtlich wird es nicht gelingen, bis dahin klimaschädliche Emissionen in ausreichendem Maße zu reduzieren. Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

(Einfachnennung)

- Die Bundesregierung sollte durch zusätzliche Anstrengungen unbedingt dafür sorgen, dass die angestrebten Klimaziele so schnell wie möglich erreicht werden, auch wenn dadurch einzelne Industriezweige (Braunkohle, Automobil, etc.) oder Regionen negativ belastet werden, z.B. durch Arbeitsplatzverluste.
- Die Bundesregierung sollte die Klimaziele nicht aufgeben, aber zeitlich strecken, damit Industrie und Regionen mehr Zeit haben, um sich umzustellen.
- Die Bundesregierung sollte nicht starr an den Klimazielen festhalten. Der Erhalt von Arbeitsplätzen muss Vorrang vor dem Klimaschutz haben.
IMMER AN LETZTER STELLE
- weiß nicht.

LC. Lebenschancen und persönliche Betroffenheit

Jetzt geht es um Ihren persönlichen Bezug zur Energiewende.

Frage LC1:

Wenn Sie an Ihren persönlichen Beitrag für die Energiewende denken, welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?

(Einfachnennung, randomisiert)

- Ich finde, die Energiewende ist eine gute Sache. Ich selbst kann oder möchte dazu aber wenig beitragen.
- Hauptsache, ich habe ausreichend und preisgünstige Energie; alles andere ist mir nicht so wichtig.
- Die Energiewende ist eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der jeder, mich eingeschlossen, in der Gesellschaft einen Beitrag leisten sollte.
- Ich halte die Energiewende für falsch und möchte mich nicht daran beteiligen.
IMMER FEST AN LETZTER STELLE
- weiß nicht

Frage LC4:

Steht Ihre berufliche Tätigkeit in einer Verbindung zur Energiewende?

(Einfachnennung, randomisiert)

- Ja, ich arbeite in der Branche der erneuerbaren Energien.
- Ja, ich habe in meinem Beruf mit Themen der Energiewende zu tun.
- Ja, ich arbeite in der Branche der konventionellen Energien, wie Kohle, Gas und Öl.
IMMER FEST AN LETZTER STELLE
- Nein, meine berufliche Tätigkeit steht in keiner Verbindung zur Energiewende.
weiß nicht

Frage LC5:

Bitte geben Sie jeweils an, ob die folgende Aussage auf Sie zutrifft oder nicht.

(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)

Skala:

- ja, trifft zu
- nein, trifft nicht zu
- weiß nicht

Items:

- a. In meiner Stadt bzw. Gemeinde gibt es eine Biogasanlage.
- b. In meiner Stadt bzw. Gemeinde gibt es Windräder.
- c. Von meinem Haus aus kann ich auf Windräder blicken.
- d. In meinem Wohnumfeld gibt es Solaranlagen auf Hausdächern.
- e. In meinem Wohnumfeld gibt es eine Freiflächensolaranlage, d.h. eine Solaranlage, die nicht auf einem Gebäude oder einer Fassade installiert ist.

FALLS LC5 = b, c, ALSO „IN MEINER STADT ODER GEMEINDE GIBT ES WINDRÄDER“ ODER „VON MEINEM HAUS AUS KANN ICH AUF WINDRÄDER BLICKEN“

Frage LC5a

Fühlen Sie oder andere Mitglieder Ihres Haushalts sich durch die Windenergieanlagen in Ihrem Wohnumfeld oder in Ihrer Stadt bzw. Gemeinde gestört, z.B. durch direkte Beeinträchtigungen im Alltag?

- nein, überhaupt nicht
- nein, eher nicht
- ja, ein wenig
- ja, sehr
- weiß nicht

FALLS LC5 = b, c, ALSO „IN MEINER STADT ODER GEMEINDE GIBT ES WINDRÄDER“ ODER „VON MEINEM HAUS AUS KANN ICH AUF WINDRÄDER BLICKEN“

Frage LC5b

Wie viele Meter sind die Windräder oder das Windrad etwa von Ihrem Wohnhaus entfernt? Falls Sie es nicht wissen, schätzen Sie bitte.

- NUMFELD Meter
- weiß nicht

Frage LC5c

Wie viele Windräder befinden sich in etwa in Ihrem direkten Wohnumfeld, also im Umkreis von bis zu 5 Kilometern zu Ihrem Wohnhaus? Falls Sie es nicht wissen, schätzen Sie bitte.

- 0
- 1-5
- 5-20
- 20 und mehr
- weiß nicht

Frage B8:

Können Sie sich vorstellen, sich an einer Unterschriftensammlung, Protestaktion oder Bürgerinitiative gegen geplante Windräder in Ihrer Umgebung zu beteiligen?

(Einfachnennung)

- Ich bin bereits aktiv gegen Windräder engagiert.
- Das kann ich mir auf jeden Fall vorstellen.
- Das kann ich mir unter bestimmten Bedingungen vorstellen, z.B. wenn ich direkt betroffen bin (Lärm, Schatten).
- Das kann ich mir eher nicht vorstellen.
- Das kann ich mir auf keinen Fall vorstellen.
- weiß nicht

B: Beteiligung an der Energiewende

Frage B2:

Haben Sie vor, in den nächsten zwei Jahren entweder alleine oder gemeinsam mit anderen (Nachbarn, Freunden, Genossenschaft, Investitionsfonds), in eine eigene Solar- oder Windanlage zu investieren?

(Einfachnennung)

- Das habe ich schon gemacht.
- Das habe ich mir fest vorgenommen.
- Das kann ich mir gut vorstellen.
- Das kann ich mir eher nicht vorstellen.
- Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.
- weiß nicht

FALLS B2 = 1, ALSO DAS HABE ICH SCHON GEMACHT

Frage B3:

Was machen Sie schon?

(Mehrfachnennung, randomisiert)

- Ich besitze eine Photovoltaikanlage.
- Ich besitze eine Solarwärmanlage.
- Ich besitze eine Wärmepumpe.
- Ich beteilige mich aktiv an einer Energiegenossenschaft oder einer Bürgerenergiegesellschaft (z.B. Bürgerwindpark)
- Ich habe über einen Investitionsfonds in Solar- oder Windanlagen investiert.
IMMER FEST AN LETZTER STELLE
- sonstiges
- keine Angabe

FALLS B2 = 3, 4 ALSO DAS KANN ICH MIR EHER NICHT VORSTELLEN ODER DAS KOMMT FÜR MICH AUF KEINEN FALL INFRAGE

Frage B3b:

Wieso können Sie sich eine Investition in eine eigene Solar- und Windanlage nicht vorstellen?
Bitte wählen Sie maximal drei Antworten aus.

(Mehrfachnennung, max. 3, randomisiert)

- Das ist mir zu teuer.
- Ich bin Mieter/in und habe deshalb gar nicht die Möglichkeit dazu.
- Das ist mir alles viel zu kompliziert.
- Ich weiß darüber zu wenig.
- Ich habe keine Zeit, mich damit zu beschäftigen.
- Das lohnt sich für mich nicht.
- Ich habe kein Interesse daran.
IMMER FEST AN LETZTER STELLE

- sonstiges
- keine Angabe

Frage B4:

Können Sie sich vorstellen, in den nächsten 12 Monaten einmalig zwischen 250 und 400 Euro in eine intelligente Heizungssteuerung zu investieren, die Ihnen mit einer Handy-App hilft, Heizenergie zu sparen?

(Einfachnennung)

- Das habe ich schon gemacht.
- Das habe ich mir für die nächsten 12 Monate fest vorgenommen.
- Das kann ich mir gut vorstellen.
- Das kann ich mir eher nicht vorstellen.
- Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.
- weiß nicht

FALLS B4 = 4 ODER 5, ALSO DAS KANN ICH MIR EHER NICHT/ AUF KEINEN FALL VORSTELLEN

Frage B5:

Warum wollen Sie nicht in eine intelligente Heizungssteuerung investieren?

(Mehrfachnennung, randomisiert)

- Ich habe mich darüber informiert und bin nicht überzeugt.
 - Ich bin mir nicht sicher, ob ich dadurch Kosten einspare.
 - Ich habe nicht so viel Geld übrig.
 - Ich glaube nicht, dass dies wirklich eine Energieeinsparung bringt.
 - Ich kann/möchte keine Handys und Apps nutzen.
 - Das ist mir alles viel zu kompliziert.
 - Ich will das nicht aus Datenschutzgründen.
 - Ich verspreche mir davon keinen weiteren Nutzen.
 - Ich weiß darüber zu wenig.
- IMMER FEST AN LETZTER STELLE
- sonstiges
 - weiß nicht

Frage B11:

Derzeit ist der Strompreis für Sie als Haushaltskunde in der Regel zu jeder Tages- oder Nachtzeit immer gleich hoch. Im Hinblick auf die Energiewende werden jedoch alternative Strompreismodelle diskutiert. Welche der folgenden Optionen würden Sie für Ihren Haushalt bevorzugen?

(Einfachnennung, randomisiert)

IMMER FEST AN ERSTER STELLE

- Das derzeitige Modell, bei dem der Strompreis pro Kilowattstunde immer gleich hoch ist, egal wann und wie viel Strom verbraucht wird.

- Der Strompreis erhöht sich innerhalb eines Jahres stufenweise mit zunehmendem Verbrauch, sodass ein geringer Verbrauch noch günstig ist, ein höherer Verbrauch aber dann stetig teurer wird.
 - Der Strompreis schwankt je nach Angebot und Nachfrage und kann zu jedem Zeitpunkt entweder sehr hoch oder sehr niedrig sein.
 - Eine Strom-Flatrate, bei der für ein Jahr ein festgelegter monatlicher Pauschalpreis gezahlt wird, der sich an der Höhe des Vorjahresverbrauchs orientiert.
 - Eine kostenlos bereitgestellte Basisversorgung. Jeder darüber hinausgehende Verbrauch wird dann in Rechnung gestellt
- IMMER FEST AN LETZTER STELLE
- weiß nicht

Frage B12:

Stellen Sie sich nun bitte vor, der Strompreis für Ihren Haushalt schwankt je nach Angebot und Nachfrage. Sie könnten als privater Verbraucher Kosten sparen, wenn Sie Ihren Stromverbrauch entsprechend der Preise anpassen. Wie bewerten Sie prinzipiell die folgenden Möglichkeiten, dies in Ihrem Haushalt umzusetzen?

(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)

Skala:

- kommt für mich überhaupt nicht infrage (=1)
-
- kann ich mir gut vorstellen (=5)
- weiß nicht.

Items:

- Mein Energieversorger kann per Fernsteuerung zum Beispiel auf meinen Kühlschrank zugreifen, um dessen Stromverbrauch ohne Einschränkung der Funktionsfähigkeit bei hohen Preisen vorübergehend zu reduzieren.
- Ich habe zu Hause eine digitale Anzeige, die mir in Form einer Ampel Informationen über die Höhe des Strompreises bereitstellt: „teuer“ (rot), „durchschnittlich“ (gelb) und „preiswert“ (grün). Dann kann ich jeweils entscheiden, ob ich mein Verbrauchsverhalten anpasse oder nicht.
- Ich nutze die neuesten technischen Anwendungen, um meinen Stromverbrauch und den meiner Geräte zu jeder Zeit selbst im Blick zu haben und mithilfe einer digitalen Anwendung (App) zu steuern, z.B. über mein Handy oder über das Internet.

Frage B13:

Inwiefern wäre es Ihnen in Ihrem normalen Alltag möglich, den Gebrauch folgender Haushaltsgeräte flexibel zu gestalten, also beispielsweise bei hohen Strompreisen die Nutzung auf einen späteren Zeitpunkt oder den nächsten Tag zu verschieben?

(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung)

Skala:

- voll flexibel (=1)
- eher flexibel (=2)
- teils flexibel, teils nicht flexibel (=3)
- eher nicht flexibel (=4)

- überhaupt nicht flexibel (=5)
- nutze ich nicht
- weiß nicht

Items:

- a. Waschmaschine
- b. Geschirrspüler
- c. Trockner
- d. Computer (Desktop)
- e. Laptop
- f. Herd
- g. Fernseher

Frage B14:

Es ist geplant, bei der Energieversorgung mehr intelligente Technik einzusetzen, wie z.B. intelligente Stromzähler, damit das Energiesystem stabil bleibt und das Energiesparen erleichtert wird. Diese würde es auch möglich machen, sämtliche Stromverbrauchsdaten in Ihrem Haushalt an Ihren Energieversorger weiterzuleiten. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)

Skala:

- stimme überhaupt nicht zu (=1)
- stimme eher nicht zu (=2)
- weder noch (=3)
- stimme eher zu (=4)
- stimme voll und ganz zu (=5)
- weiß nicht

Items:

- a. Das sehe ich kritisch, denn ich denke, dass die Daten vor Missbrauch nicht ausreichend geschützt sind.
- b. Ich sehe das kritisch, weil mein Energieversorger dann zu viel über mein Privatleben erfährt.
- c. Das finde ich gut, weil dann Verbrauch und Erzeugung besser aufeinander abgestimmt werden können.
- d. Ich finde, der Zugriff auf meine Daten sollte nur gegen Bezahlung möglich sein.

Frage B15:

Wenn Sie sich vorstellen, Sie hätten mehr Wahlfreiheit bei Ihrem Strombezug, wie wichtig wären Ihnen dabei die folgenden Optionen?

(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)

Skala:

- überhaupt nicht wichtig (=1)
-

- sehr wichtig (=5)
- weiß nicht.

Items:

- Der Strom kommt aus meiner Region.
- Der Strom kommt nur aus Anlagen, die ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen wie Wind und Sonne produzieren.
- Der Strom wird in Anlagen produziert, die von Energiegenossenschaften oder einer Bürgerenergiegesellschaft betrieben werden.
- Ich kann die konkrete Anlage bzw. die Anlagen aussuchen, von denen ich meinen Strom hauptsächlich beziehen möchte.

Frage B16:

Wie häufig wären Unterbrechungen der Stromversorgung in Ihrem Haushalt für Sie noch vertretbar, wenn diese zu einer beliebigen Tageszeit auftreten könnten und nicht finanziell (z.B. durch einen Gutschein) ausgeglichen würden?

(Einfachnennung als Matrix dargestellt, randomisiert, auch in umgekehrter Reihenfolge)

Skala:

- einmal am Tag
- einmal in der Woche
- einmal im Monat
- viermal im Jahr
- einmal im Jahr
- gar nicht
- weiß nicht

(Items randomisiert)

- wenn die Unterbrechung vier Stunden dauern würde
- wenn die Unterbrechung 15 Minuten dauern würde

FALLS B16a = 6 ALSO GAR NICHT

Frage B17:

Stellen Sie sich vor, Ihr Energieversorger gibt Ihnen jährlich pauschal einen 100 Euro-Gutschein, wenn Sie Unterbrechungen der Stromversorgung in Kauf nehmen würden. Wie oft dürfte dann eine Unterbrechung von vier Stunden im Jahr eintreten, damit es für sie noch akzeptabel wäre?

(Einfachnennung als Matrix dargestellt, randomisiert, auch in umgekehrter Reihenfolge)

- einmal am Tag
- einmal in der Woche
- einmal im Monat
- viermal im Jahr
- einmal im Jahr
- gar nicht
- IMMER FEST AN LETZTER STELLE
- weiß nicht

KU: Umweltbewusstsein

Frage KU3:

Inwieweit stimmen Sie persönlich den folgenden Aussagen zu.

(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)

Skala:

- stimme überhaupt nicht zu (=1)
- stimme eher nicht zu (=2)
- weder noch (=3)
- stimme eher zu (=4)
- stimme voll und ganz zu (=5)
- weiß nicht

Items:

- a. Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, in welchen Umweltverhältnissen unsere Kinder und Enkelkinder wahrscheinlich leben müssen.
- b. Es gibt natürliche Grenzen des Wachstums, die unsere industrialisierte Welt längst erreicht oder überschritten hat.
- c. Umweltschutz sollte für Deutschland Vorrang haben, selbst wenn er das Wirtschaftswachstum beeinträchtigt.
- d. Um unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, müssen wir alle bereit sein, unseren Lebensstandard einzuschränken.
- e. Die Kosten der Energiewende tragen die kleinen Leute, die Wohlhabenderen und die Unternehmen profitieren davon.
- f. Beim Kauf von Lebensmitteln und Getränken kaufe ich regelmäßig Bio-Produkte.
- g. Ich engagiere mich regelmäßig für den Umwelt- und Naturschutz.

Frage KU1:

In wie weit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? Bitte nutzen Sie dabei die Skala von 1 bis 5. Eine 1 bedeutet dabei, dass die Aussage gar nicht zutrifft, wohingegen eine 5 bedeutet, dass die Aussage voll und ganz zutrifft.

(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)

Skala:

- trifft gar nicht zu (=1)
- trifft wenig zu (=2)
- trifft etwas zu (=3)
- trifft eher zu (=4)
- trifft voll und ganz zu (=5)
- weiß nicht

Items:

- Ich habe mein Leben selbst in der Hand.
- Wenn ich mich anstrengte, werde ich auch Erfolg haben.
- Egal ob privat oder beruflich: Mein Leben wird zum großen Teil von anderen bestimmt.
- Meine Pläne werden oft vom Schicksal durchkreuzt.

SOE. Sozioökonomische Angaben

Frage SO1:

Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

(Einfachnennung, randomisiert)

Hinweis: Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

- keinen Abschluss
- Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland)
- Haupt-/Volksschulabschluss
- Realschulabschluss (Mittlere Reife), Abschluss der Polytechnischen Oberschule oder gleichwertiger Abschluss
- Fachhochschulreife
- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
- keine Angabe

Frage SO2:

Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder (Fach-)Hochschulabschluss haben Sie?

(Einfachnennung)

- keinen Abschluss
- Anlernausbildung oder berufliches Praktikum von mindestens 12 Monaten
- Berufsvorbereitungsjahr
- Lehre, Berufsausbildung im dualen System
- Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
- Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens
- 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens (z. B. Krankenpflege, PTA, MTA)
- Fachschulabschluss (Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Abschluss)
- Berufsakademie, Fachakademie
- Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule
- Fachhochschulabschluss, auch Ingenieurschulabschluss
- Abschluss einer Universität, wissenschaftlichen Hochschule, Kunsthochschule
- Promotion
- keine Angabe

Frage SO3:

Was trifft überwiegend auf Sie zu?

(Einfachnennung)

Bitte wählen Sie nur eine Antwortmöglichkeit aus.

- Ich bin erwerbs- bzw. berufstätig (inkl. Auszubildende, Personen in Elternzeit oder Altersteilzeit)
- Ich bin Schüler/-in
- Ich bin Student/-in

- Ich bin Rentner/-in, Pensionär/-in
- Ich lebe von Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung oder Verpachtung
- Ich erhalte Unterhalt/ Zuwendungen durch Ehe-, Lebenspartner(in), Eltern, Angehörige oder andere - auch haushaltsfremde – Personen
- Ich bin Hausfrau/-mann oder versorge Kinder und/oder pflegebedürftige Personen
- Ich erhalte Arbeitslosengeld I
- Ich erhalte Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (Leistungen nach Hartz IV)
- Ich erhalte Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung
- Keine der genannten Auswahlmöglichkeiten trifft auf mich zu
- keine Angabe

FALLS SO3 = 1, ALSO ERWERBS- BZW. BERUFSTÄTIG

Frage SO4:

Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat. Sind Sie ...

- Vollzeit erwerbstätig
- Teilzeit erwerbstätig, mit mindestens 20 Wochenstunden
- Teilzeit bzw. stundenweise erwerbstätig mit weniger als 20 Wochenstunden
- keine Angabe

FALLS SO3 = 1, ALSO ERWERBS- BZW. BERUFSTÄTIG

Frage SO5:

In welcher der folgenden Branchen sind Sie derzeit beschäftigt oder waren Sie zuletzt beschäftigt? Bitte markieren Sie, was auf Sie zutrifft.

(Einfachnennung)

- Automobilwirtschaft
- Baugewerbe
- Bildungs- und Gesundheitswesen
- Dienstleistungen
- Finanzdienstleistungen/Versicherung/Immobilien
- Groß- und Einzelhandel
- Hotel- und Gastgewerbe
- Ingenieurwissenschaften/Architektur
- IT/Datenverarbeitung/Herstellung von Computer-Software
- Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Fischerei
- Maschinen- und Anlagenbau
- Forschung und Entwicklung
- Öffentliche Verwaltung
- Pflege/soziale Dienste
- sonstige
- in keiner Branche
- keine Angabe

Frage SO6:

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Gemeint ist damit die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder

Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu.

- unter 700 Euro
- 700 bis 1.200 Euro
- 1.200 bis unter 1.700 Euro
- 1.700 bis unter 2.200 Euro
- 2.200 bis unter 2.700 Euro
- 2.700 bis unter 3.200 Euro
- 3.200 bis unter 3.700 Euro
- 3.700 bis unter 4.200 Euro
- 4.200 bis unter 4.700 Euro
- 4.700 bis unter 5.200 Euro
- 5.200 bis unter 5.700 Euro
- 5.700 Euro und mehr
- keine Angabe

Frage SO7:

Viele Leute neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu?

- ja
- nein
- weiß nicht

FALLS SO7 = 1, ALSO PARTEINEIGUNG

Frage SO8:

Und welche Partei ist das?

- CDU / CSU
- SPD
- AfD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90 / Die Grünen
- eine andere Partei
- keine Angabe

FALLS A2 \geq 1, ALSO MINDESTENS EIN KIND UNTER 14

Frage SO9:

Sind Sie alleinerziehend?

- ja
- nein
- keine Angabe

Frage SO10:

Beziehen Sie Wohngeld?

- ja

- nein
- keine Angabe

Frage SO11:

Verfügt Ihr Haushalt über ein eigenes Auto bzw. einen Firmenwagen, den Sie auch privat nutzen können?

- ja, eins
- ja, mehr als eins
- nein
- keine Angabe

SCHLUSSFRAGE

Bitte teilen Sie uns abschließend kurz mit, ob Sie an manchen Stellen des Fragebogens Schwierigkeiten mit der Beantwortung der Fragen hatten (z.B. weil die Frage unverständlich war) oder andere Probleme aufgetaucht sind. Bitte beschreiben Sie dies gegebenenfalls kurz.